

ENKIs Südafrika – der Goldraub der Anunnaki

Luise und Leo von Leuchtenberg

In unserem letzten Bericht im SYNESIS-Magazin Nr. 2/2014 stellten wir den südafrikanischen Forscher und Autor *Michael Tellingner* und seine Steinkreis-Entdeckungen vor. Am 22. 3. 2014 hatten wir das Vergnügen, Michael persönlich kennenzulernen (Abb. 1 zu dritt in Miesbach vor dem Kongresszentrum). Seinen Vortrag mit Übersetzung ins Deutsche haben wir bei YouTube in kleinen Portionen online gestellt (Tellingner-Vortrag 22. 3. 2014 TEIL 1 bis 18 Anunnaki, deutsch).

Heute wollen wir uns detaillierter mit folgenden Fragen beschäftigen: Wozu dienten die unzähligen Steinkreise und antiken Minen? (Abb. 2, 3) Zahlreiche Artefakte, Steintafeln, Überlieferungen usw. aus Mesopotamien, von Sitchin zugeordnet, übersetzt und kommentiert und aus bzw. in Südafrika, von Tellingner in Form von Steinkreisen u. a. entdeckt, belegen, dass die sogenannten Anunnaki („jene, welche vom Himmel auf die Erde kamen“) vor rund 200.000 Jahren in Südafrika „Goldraub“ im großen Stil betrieben. Sie benötigten „angeblich“ UNSER Gold (Abb. 4), um die stark angegriffene Atmosphäre ihres Heimatplaneten wieder „reparieren“ zu können.

Die Atmosphäre des Anunnaki-Planeten Nibiru wurde durch Kriege zerstört. So begaben sich die Anunnaki auf die Suche nach geeigneten Planeten, um diesen Rohstoff zu beschaffen, der offenbar auf ihrem Heimatplaneten entweder zur Neige ging oder nicht vorhanden war. So stießen sie schließlich auf unseren Planeten Erde. Zunächst beschäftigten sie ihre eigene mitgebrachte Mannschaft mit dem anstrengenden Goldabbau. Als die Arbeit, die viele Jahre andauerte,



Abb. 1: Rechts Michael Tellingner neben den Autoren Luise und Leo von Leuchtenberg.



Abb. 2: Typische Goldmine in Südafrika.

den Anunnaki unerträglich wurde, gab es eine Meuterei. So schlug ihr Chefwissenschaftler ENKI vor, geeignete Wesen auf der Erde für ihre Zwecke zu züchten (Abb. 5, 6) und für die Minenarbeit zu nutzen. Deswegen haben sie unseren IQ durch genetische Manipulation „gehoben“, während sie unsere göttliche Kommunikationszentrale, das sogenannte dritte Auge, verstümmelten. So reduzierten bzw. zerstörten sie unser hohes spirituelles, göttliches Bewusstsein, und unsere aktiven Gene betragen nur noch 3 % von 100 %.

Dieser Zustand hielt bis 2012 an. Seit diesem Zeitpunkt findet ein erneutes spirituelles Erwachen und damit verbunden ein „Anheben“ unserer einst lahmgelegten Gene statt. Der Prozess hierfür wurde aus einer höheren Dimension ausgelöst, seitdem unser Sonnensystem in den Photonerring eingetaucht ist. Das angehobene Bewusstsein der Menschheit ist auch ein Grund dafür, dass zahlreiche Autoren über unsere wahre Menschheitsgeschichte und unser momentan noch vorhandenes Sklavendasein durch zahlreiche Publikationen und Vorträge „berichten“ und hoffen, mit ihren Informationen beizutragen, dass die Menschheit ihre wahre Vergangenheit erfährt.

Ein Aufwachen ist auch dringend notwendig, weil die Handlanger der Anunnaki bislang keine Anstrengung unterlassen haben, die Kontrolle und Machtausübung über die Menschheit zu behalten bzw. noch auszubauen. Zahlreiche Versuche, die Menschheit in verstärktem Maße zu versklaven (z. B. durch Ausspionieren) bzw. zu dezimieren (z. B. durch gesteuerte Naturkatastrophen, Krankheiten usw.) haben bislang ihren Zweck verfehlt. Offenbar genießt die Menschheit den Schutz durch höhere Mächte. Unterstützend wirken dabei mutige Aufklärer, wie z. B. Michael Tellinger.

Die „lahmgelegten“ DNS bzw. DNA werden von den Schulwissenschaftlern abfällig JUNK-DNA (d. h. Erbgutmüll) genannt. Die Menschheit besaß laut verschiedener Autoren vor dem Eingriff der Anunnaki nicht nur zwei, sondern mehrere aktive DNS-Stränge. Wie weit könnte unser Entwicklungsstand sein, hätten uns die Anunnaki nicht bis heute manipuliert und im Bewusstsein unten gehalten!



Abb. 3: Typischer Goldmineingang in Südafrika.

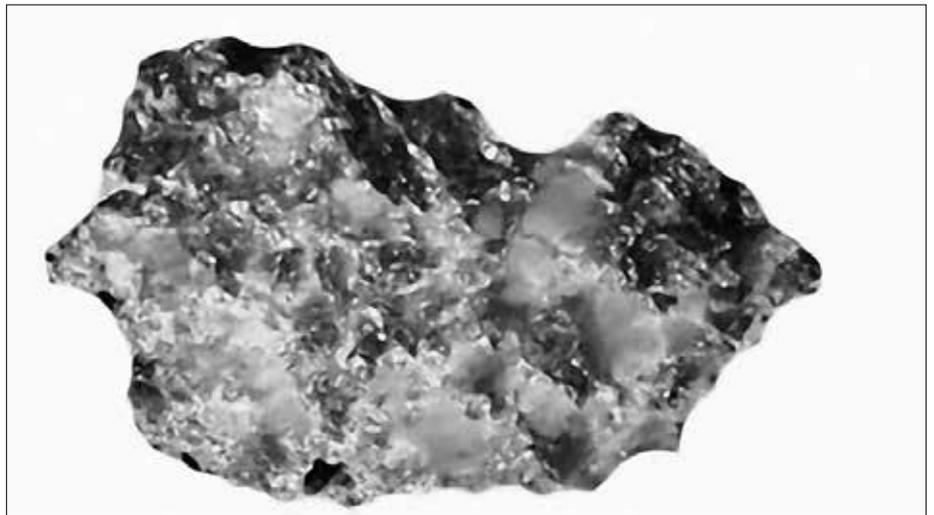


Abb. 4: Typischer Goldklumpen aus den südafrikanischen Minen.

Aber die von höheren Kräften und Mächten initiierte Re-Aktivierung unserer Gene findet zweifelsfrei und kontinuierlich statt.

Die Anunnaki vermischten sich einst mit uns Menschen und haben auch verschiedene andere Mischwesen (Abb. 8) erzeugt; und das tun sie noch heute, vorzugsweise in ihren unterirdischen Basen. Die Mischwesen, die aus der Vereinigung der Menschen mit den sogenannten Göttern, den Anunnaki, entstanden, bildeten im Verlauf der Geschichte die sogenannten königlichen Blutlinien, auch Hybride genannt (Abb. 7). Diese sind bis heute die Handlanger der Anunnaki, unsere Sklavenhalter. Die Anunnaki, meist Reptiloide, beraubten uns Menschen unserer Rohstoffe, besonders des Goldes.



Abb. 5: Sumerische Tafel, beinhaltend biblische Geschichten.



Abb. 6: ENKI-Anunnaki-Zeichen für die Genmanipulation des Menschen (Lulu).

Dies all hier Geschilderte sind keine fantastischen Erfindungen von uns, den Autoren bzw. die von Michael Tellinger, sondern es sind Tatsachen, die durch zahllose Schriften und durch Artefakte belegt werden. Die Ausbeutung unserer Erde, u. a. des Goldes wegen, findet bis heute in einem unvorstellbar hohen Maße statt. Unsere Erde, besonders im Gebiet Südafrikas, ist durchlöchert wie ein Schweizer Käse. Damit die Anunnaki einst das geklaute Gold zu ihren Großraumschiffen hochtransportieren und darin verstauen konnten, benut-



Abb. 7: Sumerische Königslisten.

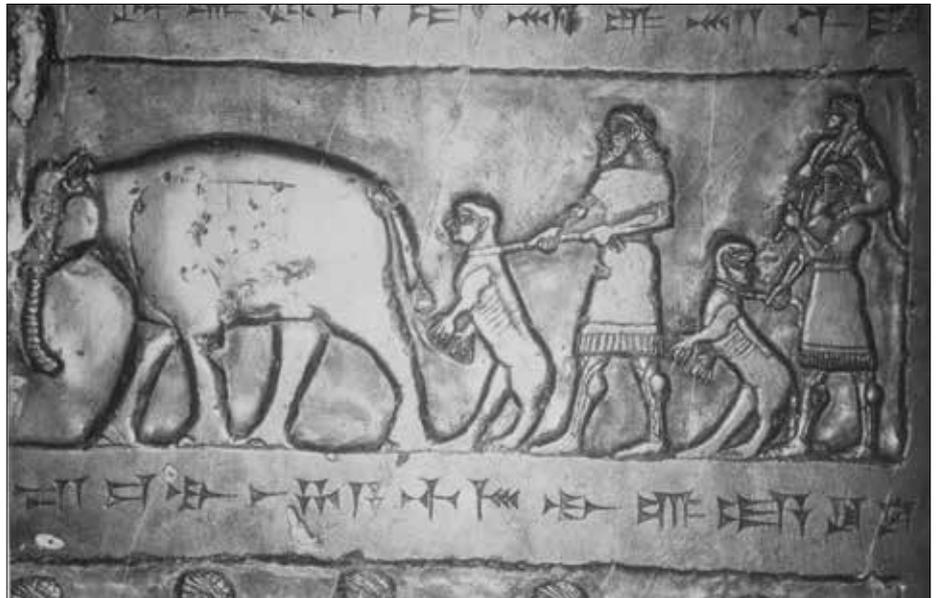


Abb. 8: Von den Anunnaki gezeugte Mischwesen an der Leine (Obelisk von Salmanassar III., Britisches Museum, London).



Abb. 9: Technische Daten in Steinkreisen (Auswahl).

zen sie die jeweils von ihnen durch die geschaffenen unzähligen Steinkreise erzeugten Energiestrahlen, die bis heute messbar sind (Abb. 9).

Wie der technische Vorgang des „Hochbeamens“ exakt funktionierte, wissen wir bis heute zwar (noch) nicht - aber Michael Tellinger konnte durch seine Forschungsergebnisse eine Vorstellung davon vermitteln, wie das Ganze funktioniert haben könnte. Anhaltspunkte hierfür bieten auch Science-

Fiction-Filme wie z. B. „Raumschiff Enterprise“. Captain Kirk ließ durch seinen Chefsingenieur Scotti sich selbst und seine Mannschaft de- und am Bestimmungsort wieder rematerialisieren (Abb. 10).

Der von den Steinkreisen, speziell von „Adams Kalender“ ausgehende, nach oben Richtung Weltall gerichtete Energiestrahle (Abb. 11), könnte laut Tellingers Forschungsergebnissen in ähnlicher Art und Weise funkti-

oniert haben. Das Gold wurde also nach oben „gebeamt“ und kam in den Raumschiffen der Anunnaki an gewünschter Stelle an! Klingt vielleicht fantastisch, aber wenn man sich die Forschungsergebnisse von Tellinger näher betrachtet, erscheint ein Vorgang in soeben beschriebener Art keineswegs zu abenteuerlich. Die Zukunft wird mit Sicherheit Genaueres ans Tageslicht bringen!

Die zugrunde liegende Hochtechnologie wird seit wenigen Jahren wieder entdeckt und erforscht. Wie kam Nikola Tesla dazu, zu sagen: „Die Erde klingt wie eine Glocke“? Wusste Tesla bereits, dass die nicht hörbaren hohen Klangfrequenzen schneller als das Licht sind? Und dass die Erde sie ständig, unerschöpflich und gratis erzeugt? Die Erkenntnis und der wissenschaftliche Beweis, dass aus dem feinstofflichen Klang die Schöpfung ins Dasein „gerufen“ wurde – am Anfang war das Wort – ist derzeit noch das bestgehütete Geheimnis der „Wissenschaft“. Stichwort SASER-Technologie. Ein Saser-Gerät erzeugt ultrahohe Tonfrequenzen. Diese Art von Ton/Klang ist schneller als Licht. Aus diesem Ton geht das niederfrequenter Licht hervor. Die Anunnaki beherrschten diese Technologie, levitierten mit ihr Megalithe, materialisierten, dematerialisierten damit und wer weiß, was sie noch damit machten. Freie Energie, ein Geschenk der Mutter Erde an freie Menschen.

Es wird Zeit, dass wir erkennen, wer wir wirklich sind. Sklaven haben Zugang zu gekaufter Energie. Freie, spirituell erwachte Menschen genießen freie Energie. Dass ohne göttliches Bewusstsein mit dieser freien Energie und anderem Hochtechnologie-Wissen auch massiver Missbrauch betrieben werden kann, haben uns die äußerst bössartigen, menschenfeindlichen Anunnaki bis heute eindringlich bewiesen. Bislang forscht Michael Tellinger in Südafrika so ziemlich alleine. Im Rahmen seines Vortrages am 22. 3. 2014 in Miesbach gab er zum Ausdruck, dass er sich freuen würde, wenn ihn viele Forscher bei seiner Tätigkeit in Zukunft unterstützen. Auf seiner Webseite - *MichaelTellinger.com* - kann man sich in englischer Sprache schlau machen.



Abb. 10: Beam up the gold Scotty.

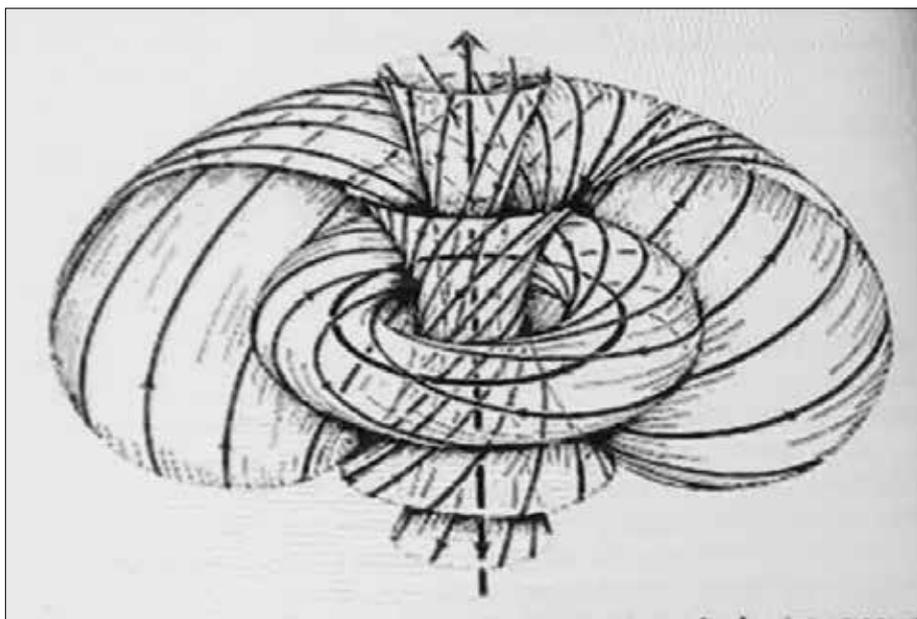


Abb. 11: Energiestrahle aus den Steinkreisen.

Quellen u. a.

- Aktivierung der DNS – Dr. Peter Ruppel
- Als die Götter die Menschen erschufen – Daniela Machnitzke
- Bücher und Internetbeiträge (u. a. YouTube) von Michael Tellinger
- Bücher von Zecharia Sitchin
- Reptiloiden, das größte Geheimnis – Interview mit David Icke
- SYNESIS-Magazin Nr. 1/2014 und 2/2014, Artikel von Luise und Leo von Leuchtenberg

- Vortrag 22.3. in Miesbach von Michael Tellinger (Deutsche Übersetzung Luise von Leuchtenberg) u. a. auch in YouTube.com
- Wir sind Außerirdische – Gernot L. Geise

Bildnachweis

- Michael Tellinger
- Luise und Leo von Leuchtenberg